

## Brunner Gemeindewald

**Beschreibung:** Zwischen Kleinem und Großem Sattel in der Katastralgemeinde Kaltenleutgeben liegt ein in den Karten als „Brunner Gemeindewald“ bezeichnetes Waldgebiet. Etwas unterhalb der „Luisenquelle“ findet sich ein Grenzstein mit dem Wappen von Brunn am Gebirge - einem Pflugmesser. Darüber stehen links und rechts die Buchstaben „M P“ für „Markt Prun“, darunter die Jahreszahl „1831“.



Das Wappen der Marktgemeinde Brunn am Gebirge zeigt ein Pflugmesser auf einem rot-weiß-roten Bindenschild. Das Pflugmesser gilt als Attribut der Heiligen Kunigunde, während der Bindenschild auf die Babenberger und später die Habsburger als ehemalige Landesfürsten und Besitzer der Ortsobrigkeit hinweist.

[www.brunnamgebirge.at/](http://www.brunnamgebirge.at/)

Auf der anderen Seite sieht man ein „K K“ für den landesfürstlichen Wald, die Nummer 26 und ebenfalls die Jahreszahl 1831.



Fotos: Christoph Twaroch

Zeichnung:  
Elisabeth Knapp

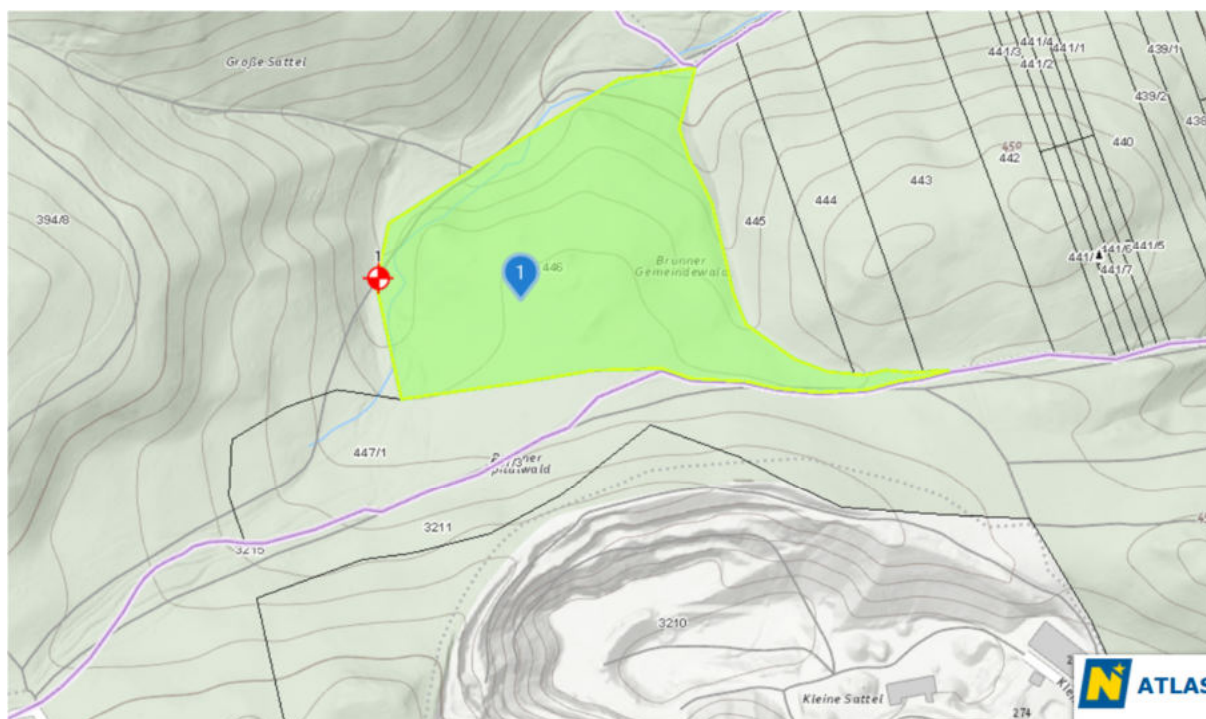
An der Grenze des Brunner Gemeindewaldes sind noch viele andere Grenzsteine erhalten, die auch heute, wie schon seit mehr als 400 Jahren, die Waldgrenzen in der Natur kennzeichnen. Eine detaillierte Beschreibung des Brunner Gemeindewaldes, des Brunner Spitalwaldes und aller seiner historischen Grenzsteine hat Elisabeth Knapp veröffentlicht:

*Elisabeth Knapp, Der Brunner Gemeindewald und seine historischen Grenzsteine, in: Brunner Geschichte und Geschichten, Band 24, 34.*

Siehe auch Grenzstein „Brunner Spitalwald“

## Lage:

BMN M34	742002,5	329925,26
WGS84	E: 16,22475	N: 48,10775
WGS84(GM)	E: 16°13,485'	N: 48°06,465'
WGS84(GMS)	E: 16°13'29,1"	N: 48°06'27,9"



Zusammengestellt unter Verwendung des Artikels von Elisabeth Knapp von  
Christoph Twaroch, 18. Jänner 2025